

Betriebswirt/in (Fachschule) - Medien

Die Weiterbildung im Überblick

Archivierungsgrund: Beruf, dessen Weiterbildung eingestellt wurde

Medienbetriebswirt/in ist eine durch interne Vorschriften der Lehrgangsträger geregelte berufliche Weiterbildung, die im Fernunterricht ca. 2,5 Jahre dauert.

Weiterbildungsinhalte

- Grundlagen der Medienwirtschaft, z.B. Volkswirtschaftslehre, allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Steuern
- Praxismanagement Medienwirtschaft, z.B. Medien und Informationstechnologie, Medienmanagement, Markt- und Mediaforschung
- Praxismanagement E-Business, z.B. Onlinemarketing-Konzeption, Onlinewerbung
- Projektmanagement Technik und Gestaltung, z.B. Planung und Controlling eines Medienprojektes, Kalkulationsmanagement in der Medienproduktion
- Internationale Aspekte, Administration und Führung in der Medienwirtschaft, z.B. strategisches und internationales Medienmanagement, Recht und Organisation in der Medienwirtschaft

Lernorte

Die Weiterbildung findet an unterschiedlichen Bildungseinrichtungen statt.

Lernorte sind

- bei Fernunterricht: zu Hause

Weiterbildungssituation

Die Weiterbildung wird in Form von Fernunterricht bzw. E-Learning durchgeführt.

Auf folgende Bedingungen sollte man sich einstellen:

- i.d.R. berufsbegleitende Weiterbildung - eigene Zeiteinteilung beim Durcharbeiten der Inhalte (hohe Anforderungen an Selbstdisziplin und Arbeitsorganisation)

Weiterbildungsvergütung

Die Teilnahme an einer Weiterbildung wird nicht vergütet.

Weiterbildungskosten

Für die Weiterbildung fallen in der Regel **Lehrgangsgebühren** an. Ggf. entstehen weitere Kosten, z.B. für Arbeitsmaterialien.

Weiterbildungsdauer

Fernunterricht: ca. 2,5 Jahre

Abschluss-/Berufsbezeichnungen

je nach Bildungsanbieter z.B.

- Geprüfter Medienbetriebswirt/Geprüfte Medienbetriebswirtin
- Geprüfter Medienbetriebswirt/Geprüfte Medienbetriebswirtin (Fernakademie)

Zugangsvoraussetzungen für die Weiterbildung

Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Weiterbildung sind unterschiedlich. Teilweise wird Berufserfahrung in einem kaufmännischen oder medientechnischen Beruf vorausgesetzt.

Wichtige Vorkenntnisse

Vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen bilden gute Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen der Weiterbildungsprüfung:

Wirtschaft/Recht:

Um Aufgaben aus Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft und Medienrecht zu lösen, sind gute Kenntnisse in diesen Bereichen erforderlich.

Um im späteren Berufsalltag Firmenkunden in medienwirtschaftlichen Fragen beraten zu können, benötigen Medienbetriebswirte und -betriebswirtinnen beispielsweise Kenntnisse im Urheber- oder Lizenzrecht bzw. in vertrieblichen oder wirtschaftlichen Zusammenhängen.

Rechnen/Mathematik:

Während der Weiterbildung sind z.B. Kalkulationen zu erstellen.

Im Berufsleben gehört Mathematik zum täglichen Geschäft von Medienbetriebswirten und -betriebswirtinnen, z.B. wenn sie die Wirtschaftlichkeit von Medienprojekten beurteilen oder Bilanzen erstellen.

Technik und Gestaltung:

Um Aufgabenstellungen zu Schnitttechniken oder zum Layout eines Onlineauftritts bearbeiten zu können, ist technisches und gestalterisches Wissen hilfreich.

Wenn im späteren Berufsleben Medienprodukte entworfen werden, müssen Medienbetriebswirte und -betriebswirtinnen sich z.B. gut mit den Gestaltungsgrundsätzen auskennen.

Perspektiven nach der Weiterbildung

Die passende Beschäftigung finden

Nach ihrer Weiterbildung arbeiten Medienbetriebswirte und -betriebswirtinnen z.B. bei Rundfunkveranstaltern, in Verlagen oder bei Softwareanbietern sowie in Betrieben der Filmwirtschaft oder der Werbegestaltung.

Die Beschäftigungsfähigkeit sichern

Durch Anpassungsweiterbildung kann man seine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von Medien-, Kultur- und Musikmanagement bis hin zu Betriebswirtschaftslehre.

Beruflich weiterkommen

Aufbauend auf bereits vorhandenen Qualifikationen können speziell für Weiterbildungsabsolventen konzipierte Aufstiegsweiterbildungen das Kompetenzprofil erweitern und ergänzen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Betriebswirt/in nach dem Berufsbildungsgesetz abzulegen.

Mit ihrem Weiterbildungsabschluss können Betriebswirte und Betriebswirtinnen auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung Zugang zu einem Studium erhalten und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Medienwirtschaft/Medienmanagement erwerben.

Sich selbstständig machen

Auch der Schritt in die Selbstständigkeit ist möglich, z.B. als Unternehmens- bzw. Kundenberater/in.

Weiterbildungsalternativen

Folgende Weiterbildungsalternativen bieten sich für den Beruf Medienbetriebswirt/in an:

Bereich Druck und Medien

- Geprüfter Medienfachwirt Digital/Geprüfte Medienfachwirtin Digital
- Geprüfter Medienfachwirt Print/Geprüfte Medienfachwirtin Print
- Geprüfter Meister/Geprüfte Meisterin Medienproduktion Bild und Ton

Gemeinsamkeit:

- Fach- und Führungsaufgaben in der Medienwirtschaft übernehmen

Bereich Marketing und Werbung

- Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für Absatz/Marketing
- Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für allgemeine Betriebswirtschaft
- Fachwirt/Fachwirtin - Wirtschaft
- Fachwirt/Fachwirtin für Werbung

Gemeinsamkeit:

- Fach- und Führungsaufgaben in Bereichen wie Marketing, Werbung, Rechnungswesen, Controlling und Unternehmensführung wahrnehmen

Bereich Vertrieb und Verkauf

- Fachkaufmann/Fachkauffrau für Vertrieb

Gemeinsamkeit:

- Fach- und Führungsaufgaben in Bereichen wie Vertrieb, Verkauf und Marketing wahrnehmen



Rechtliche Regelungen für die Weiterbildung

Die Bildungsanbieter regeln den Bildungsgang intern.